

Bildung gemeinsam gestalten

in einer sich
wandelnden Welt



2025

LEITLINIEN DER
BILDUNGSLANDSCHAFT
MÜHLDORF A. INN

Impressum

Herausgeber

Landratsamt Mühldorf a. Inn
Lernen vor Ort

Töginger Str. 18
84453 Mühldorf a. Inn

E-Mail: lernenvorort@lra-mue.de
www.lernenvorort-muehldorf.de

Autorinnen

Susanne Hellmeier, Dr. Carolin Jürgens

Stand: März 2025

Inhalt

01

Die Bildungslandschaft
Landkreis Mühldorf a. Inn:
Worauf wir bauen

02

Die Bildungslandschaft
Landkreis Mühldorf a. Inn:
Auf dem Weg in die Zukunft

03

Was uns im
Bildungsbereich heute
und morgen beschäftigt

04

Wie wir damit umgehen

05

Ausblick



01

Die Bildungslandschaft Landkreis Mühldorf a. Inn:

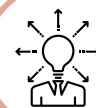
Worauf wir bauen

Gute Bildung ist ein Schlüsselfaktor für eine gute Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Mühldorf a. Inn und ein Grundstein für eine positive Zukunft des Landkreises und seiner Gemeinden. Bildung findet – unabhängig von allen Zuständigkeiten – in den Einrichtungen durch und mit den Menschen bei uns vor Ort statt. Deswegen will der Landkreis Mühldorf a. Inn seine kommunale Bildungslandschaft aktiv gestalten.

In unserer Bildungslandschaft wirken Bildungseinrichtungen und -träger, kulturelle Einrichtungen und Vereine, Wohlfahrtsverbände und die Wirtschaft sowie die Gemeinden und der Landkreis mit ihrer öffentlichen Verwaltung und ihren politischen Vertretungen gemeinsam darauf hin, Rahmenbedingungen für Bildung weiter zu verbessern und erfolgreiche Bildungsbiografien zu ermöglichen.

Das erfolgreiche Zusammenwirken in der Bildungslandschaft erhöht unsere Fähigkeit, die Gegebenheiten vor Ort an aktuelle Bedingungen anzupassen und stärkt die Leistungsfähigkeit innerhalb der Bildungslandschaft, um globale Herausforderungen lokal zu meistern.

Als Verantwortungsgemeinschaft orientieren wir uns dabei unter anderem an den nebenstehenden sechs Prinzipien für die gemeinsame Arbeit in einer Bildungslandschaft.



Zentrale Anlaufstelle:

Damit die Strukturen vor Ort optimal genutzt werden können, gibt es mit dem Bildungsmanagement Lernen vor Ort eine zentrale Anlauf- und Servicestelle für alle Bildungsthemen.



Doppelstrukturen vermeiden:

Durch Netzwerkarbeit bringen wir Bildungsanbieter unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen, ermöglichen Austausch und helfen, dass Ressourcen gut eingesetzt werden.



Menschen und Ideen vereinen:

Gemeinsam überlegen wir, für wen welche Bildungsangebote gebraucht werden, entwickeln Lösungen und fördern Innovationen.



Fakten sprechen lassen:

Durch die Aufbereitung und Analyse von Daten schaffen wir Transparenz und eine verlässliche Planungsgrundlage.



Zugänge ermöglichen:

Nur wer passende Bildungsangebote findet, kann sie auch nutzen. Um Bürgerinnen und Bürgern einen guten Zugang zu Bildung zu ermöglichen, stellen wir Transparenz über die Angebote vor Ort her.



Aufgaben gemeinsam besser lösen:

(Fach-)Netzwerke werden initiiert und koordiniert, um den fachlichen Austausch zu stärken und gemeinsam besser handlungsfähig zu sein.

02

Die Bildungslandschaft Landkreis Mühldorf a. Inn:

Auf dem Weg in die Zukunft

Um als Bildungslandschaft Mühldorf a. Inn langfristig handlungsfähig zu bleiben, wurde in einem gemeinsamen Prozess mit Kooperationspartnern, Fachkräften und Bürgerinnen und Bürgern entwickelt, wie wir gemeinsam Bildung in einer sich wandelnden Welt denken möchten.

Gemeinsam wurde der Frage nachgegangen, welche Herausforderungen die Bildungslandschaft und den Landkreis in naher Zukunft am stärksten beeinflussen werden und darauf basierend überlegt, was im Hier und Jetzt in der Bildungslandschaft getan werden kann, um diesen (zukünftigen) Herausforderungen gut zu begegnen. Sich frühzeitig mit diesen Herausforderungen auseinanderzusetzen bedeutet, sich auf mögliche Veränderungen einzustellen und proaktiv gemeinsame Lösungen vorzubereiten.



Für eine systematische Diskussion der zukünftigen Bildungslandschaft orientierte sich der Diskurs an den sog. Megatrends^[1]. Megatrends sind komplexe Veränderungen, die sich nicht nur kurzfristig auswirken, sondern langfristig Einfluss auf die Bürgerinnen und Bürger sowie die Bildungslandschaft nehmen. Megatrends betreffen alle Lebensbereiche, sind global und zeigen sich im technologischen, sozialen und ökologischen Wandel.

Veränderungen erfordern auf Seiten der Bürgerinnen und Bürger sowie auch der Fachkräfte Kompetenzen, um ihnen erfolgreich begegnen zu können. Deswegen wurde in Ergänzung das Konzept der Future Skills^[2] in die Diskussionen mit eingebunden. Als Future Skills werden grundlegende Fähigkeiten und Eigenschaften bezeichnet, die zukünftig an Relevanz zunehmen werden.

[1] www.zukunftsinstitut.de [zuletzt aufgerufen am 31.01.2025]

[2] www.future-skills.net [zuletzt aufgerufen am 31.01.2025]

03

Was uns im Bildungsbereich heute und morgen beschäftigt

Für die Bildungslandschaft Mühldorf a. Inn wurden durch die Fachnetzwerke sowie die Bürgerinnen und Bürger fünf Herausforderungen als besonders zentral identifiziert. Sie sollten nicht isoliert voneinander betrachtet werden, sondern überlagern oder bedingen sich gegenseitig. Wie sich die Megatrends letztendlich auswirken werden, ist noch nicht vollends absehbar. Diese Ungewissheit gilt es bei der Arbeit in der Bildungslandschaft stets zu berücksichtigen und gegebenenfalls immer wieder neu zu bewerten.



Migration

Der Landkreis Mühldorf a. Inn ist ein Zuzugslandkreis und wird laut Bevölkerungsprognosen auch in den kommenden Jahren wachsen. Das stellt die Bildungseinrichtungen vor die Herausforderung, Lehrangebote in ausreichendem Umfang bereit zu halten.

Der Zuzug ist maßgeblich von Menschen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit beeinflusst. Dieser anhaltende Zuzug von Menschen unterschiedlicher Herkunft spielt sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Fachkräfte in den Bildungseinrichtungen eine wichtige Rolle. Ein kultursensibler Umgang zwischen den verschiedenen Personenkreisen ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben im Landkreis Mühldorf a. Inn.



Mobilität

Mobilität im Landkreis Mühldorf a. Inn im Sinne des Verkehrssektors ist durch seine Eigenschaft als Flächenlandkreis geprägt. Die Verfügbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln divergiert innerhalb des Landkreises stark von Ort zu Ort. Das Auto bleibt häufig das wichtigste Fortbewegungsmittel. Dadurch entstehen insbesondere für Jugendliche besondere Herausforderungen in der Freizeit, aber auch am Übergang in die Ausbildung.

Gleichzeitig drängen auch neue Formen der Mobilität in die Region wie beispielsweise Carsharing. Der Mobilitätssektor wird zukünftig von einer wachsenden Vernetzung der Mobilitätsangebote und von neuen klimafreundlichen Technologien beeinflusst. Veränderte Arbeitsmodelle (Home-Office) führen auch zu einer Begrenzung von Mobilität.



Digitalisierung/technologischer Wandel

Durch den Megatrend Digitalisierung bzw. technologischer Wandel verändern sich viele Bereiche für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Mühldorf a. Inn grundlegend – von der Kommunikation über die digitale Infrastruktur und die Arbeitswelt bis hin zum Konsumverhalten und Wirtschaften. Die beschleunigte Entwicklung von KI im Alltag aller Bürgerinnen und Bürger verstärkt diesen Trend zusätzlich. Neben den technischen Herausforderungen und dem Ausbilden von Kompetenzen stellen sich auch datenschutzrechtliche Fragen. Darüber hinaus können digitaler Dauerstress und Überforderung durch technologischen Wandel ausgelöst werden.



Fachkräftesicherung

An vielen Schlüsselpositionen fehlen bereits seit Jahren ausreichend Auszubildende und Nachwuchskräfte. Durch den demografischen Wandel fallen die Lücken, die es zu schließen gilt, noch größer aus. In vielen Branchen herrscht deswegen ein Wettbewerb um talentierte Arbeitskräfte. Im Landkreis Mühldorf a. Inn werden durch den Zensus 2022 63.990 Erwerbstätige ausgewiesen. Diese sind hauptsächlich im Dienstleistungsbereich und im produzierenden Gewerbe tätig. 56% der Erwerbstätigen haben eine Berufsausbildung im dualen System, 17% haben keinen beruflichen Abschluss (Zensus 2022).



Alternde Gesellschaft

Der Megatrend der alternden Gesellschaft wirkt auch im Landkreis Mühldorf a. Inn. Die Bevölkerungsprognosen zeigen, dass der Landkreis im allgemeinen Trend liegt und die Personengruppe der 65- bis unter 80-Jährigen in den nächsten Jahren deutlich zunimmt. Die Jahrgangsgrößen der jüngeren Jahrgänge wie der 15- bis unter 25-Jährigen – die tendenziell diese Lücke schließen könnten – sind deutlich geringer. Zu beachten ist allerdings, dass es durchaus Unterschiede zwischen den 31 Städten, Märkten und Gemeinden gibt.

Die Bevölkerung wird aber nicht nur älter, sie bleibt dabei auch länger fit. Der Fachkräftemangel als eine weitere Auswirkung einer alternden Gesellschaft stellt eine große Herausforderung für die Wirtschaft dar. Dabei kann auch die Zusammenarbeit der verschiedenen Generationen mit ihren jeweils spezifischen Erfahrungen und Wertvorstellungen herausfordernd sein.

Megatrends, die die Bürgerinnen und Bürger sowie das Fachnetzwerk in der Bildungslandschaft Mühldorf a. Inn ebenso bewegen sind:

- Lebenslanges Lernen
- Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit
- Veränderungen in der Arbeitswelt
- (Globale) Sicherheit

04

Wie wir damit umgehen

Für die Bildungslandschaft Mühldorf a. Inn wurden durch die Fachnetzwerke sowie die Bürgerinnen und Bürger fünf Schlüsselkompetenzen als besonders relevant identifiziert, um als Mensch auf die festgestellten Herausforderungen gut reagieren zu können. Die Förderung dieser Kompetenzen ist eine Querschnittsaufgabe. Aus dem Fachnetzwerk wurden deshalb verschiedene Beispiele gesammelt, wie die Schlüsselkompetenzen konkret gefördert werden bzw. werden können:



Dialog- und Konfliktfähigkeit

Dialog- und Konfliktfähigkeit umfasst die Fähigkeit, offen und respektvoll zu kommunizieren, unterschiedliche Meinungen anzuerkennen, Mehrdeutigkeiten auszuhalten und gemeinsam im Konsens Lösungen zu finden. Durch für den Landkreis wichtige Megatrends wie Migration, Digitalisierung und Alternde Gesellschaft wird das gesellschaftliche Leben komplexer und vernetzter. Umso wichtiger ist es, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Zukunft fähig sind, unterschiedliche Perspektiven zu respektieren und damit konstruktiv umzugehen.

Ideen und Vorschläge zur konkreten Förderung:

- bewusste Werteerziehung und Selbstreflexion als Grundstein
- Austausch und Verhandeln über Werte, Rollen und Ansichten einüben
- über Gemeinschaftsprojekte stärken
- Konfliktlösungstrainings
- Gesprächs- und Diskussionsrunden



Informationen verstehen und einordnen

Informationen verstehen und einordnen bedeutet, dass man verschiedene Informationen erfassen, analysieren und in einen sinnvollen Kontext setzen kann. Angesichts der stetig zunehmenden Informationsfülle sowie -komplexität ist es entscheidend, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Ideen und Vorschläge zur konkreten Förderung:

- Lernenden Ruhe und Zeit gewähren
- Informationen adressatengerecht aufbereiten
- Gesprächsinhalte aufbereiten und aktives Zuhören fördern
- Umgang mit Informationen aus den digitalen Medien stärken (z. B. durch das Aufdecken und Einordnen von Algorithmen und Fake News in Sozialen Medien)
- Gesprächs- und Diskussionsrunden
- Leseförderung
- Digitaltrainings



Resilienz

Unter Resilienz wird verstanden, dass man schwierige Situationen und Widerstände ohne anhaltende Beeinträchtigungen überstehen kann. Es beinhaltet mentale Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Souveränität. Eine resiliente Person kann z. B. souveräner mit Leistungsdruck und persönlichen Rückschlägen umgehen. In einer gefühlt immer schnelleren Welt ist Resilienz besonders wichtig, um anpassungsfähig zu sein und aus Krisen gestärkt hervorzugehen.

Ideen und Vorschläge zur konkreten Förderung:

- Selbstvertrauen stärken und Lernende positiv bestärken
- Lernende Selbstwirksamkeit erfahren lassen
- Gemeinschaftsgefühl und Gefühl der Zugehörigkeit vermitteln (z. B. durch Sport in Gruppen)
- Austauschmöglichkeiten schaffen, Supervisionen und Selbsthilfegruppen anbieten
- Achtsamkeit mit sich selbst, seinen Fähigkeiten und Grenzen vermitteln
- Entspannungstechniken vermitteln
- Leistungsdruck minimieren
- Mitbestimmung und Partizipation fördern



Eigeninitiative

Die Fähigkeit selbstständig zu handeln, proaktiv Herausforderungen anzugehen und aus eigenem Antrieb zu arbeiten, zeichnet diese Kompetenz aus. Menschen, die eigeninitiativ handeln, suchen kreativ und lösungsorientiert nach Verbesserungen und übernehmen Verantwortung. Eigenschaften, durch die man schnell auf Veränderungen reagiert und neue Chancen ergreift.

Ideen und Vorschläge zur konkreten Förderung:

- institutionelle Rahmenbedingungen schaffen, um Eigeninitiative fördern zu können
- natürliche Neugier von Kindern stärken
- Selbstvertrauen stärken und dadurch Aktivität fördern
- Anerkennung und Wertschätzung für Eigeninitiative bieten
- Eigeninitiative nicht nur fördern, sondern auch einfordern
- Vorbildfunktion von Erwachsenen für Kinder und Jugendliche stärken



Grundlegende digitale Fähigkeiten

Grundlegende digitale Fähigkeiten umfassen das Beherrschen von elementaren technischen Fertigkeiten, wie z. B. das Nutzen von Computern und dem Internet sowie das Verstehen von Softwareanwendungen. Ebenso gehört u. a. auch ein sorgsamer Umgang mit persönlichen Daten, sicheres Surfen im Netz und die Nutzung von Online-Medien zur Interaktion zu den grundlegenden digitalen Fähigkeiten. Da die Digitalisierung in allen Lebensbereichen zunimmt, sind Menschen mit digitalen Fähigkeiten im Vorteil: Sie können mit technischen Neuheiten sicherer umgehen, sind vernetzter und können auf die wachsenden Anforderungen einer modernen Arbeitswelt reagieren.

Ideen und Vorschläge zur konkreten Förderung:

- digitale Medien als Chance begreifen
- Lernenden die Angst vor digitalen Medien und Fehlern nehmen
- um Kinder und Jugendliche zu schulen, auch die Eltern mit einbeziehen und diese bilden
- jüngere und ältere Generationen z. B. in "intergenerationellen Lernwerkstätten" voneinander lernen lassen
- Zugang zu Schulungsmaterialien erleichtern und bei Bedarf technische Unterstützung anbieten



05

Ausblick

Seit Januar 2023 beteiligt sich der Landkreis am BMBF-Förderprogramm "Bildungskommunen" zur Weiterentwicklung seines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements und nahm dies zum Anlass, nach fast fünfzehn Jahren Bildungsmanagement gemeinsam mit den Fachnetzwerken und der Bevölkerung eine Zwischenbilanz zu ziehen. Denn eine Bildungslandschaft lebt davon, dass möglichst viele Einrichtungen und Institutionen gemeinsam eine Vision verfolgen. Die in diesen Leitlinien dargestellten Herausforderungen und Kompetenzen basieren auf den Einschätzungen der Fachnetzwerke vor Ort sowie der Bürgerinnen und Bürger. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die ihre Gedanken, Perspektiven und Meinungen eingebracht haben.

Die Umsetzung obliegt nun den einzelnen Bildungsakteuren als Mitglieder der Bildungslandschaft. Ansätze zur Förderung der Kompetenzen wurden bereits genannt und werden teilweise schon jetzt ganz konkret in den einzelnen Institutionen umgesetzt. So gibt es an den meisten Schulen im Landkreis sog. Streitschlichterprogramme und die Unterrichtseinheit "Zeit für uns", um Probleme außerhalb des Unterrichts zu reflektieren und die Klassengemeinschaft zu stärken. Auch Angebote wie die Jugendsozialarbeit an Schulen oder Jugendpfleger vor Ort stärken Kinder und Jugendliche und deren Fähigkeiten. Erwachsene sowie Senioren können bei Veranstaltungen der Erwachsenenbildungsträger die identifizierten Fähigkeiten wie digitale Grundkompetenzen oder Dialogfähigkeit ausbauen, als Beispiel sei hier stellvertretend das Angebot der Digitalbegleiter genannt.

Um die Kompetenzen der Zukunft weiter zu stärken, wird der Landkreis Mühldorf a. Inn sein Bildungsnetzwerk weiter ausbauen und seine Bildungslandschaft aktiv im Sinne der hier dargestellten Leitlinien gestalten. Sollten Sie Anregungen dazu haben oder die Umsetzung dieser Leitlinien der Bildungslandschaft Mühldorf a. Inn weiter verfolgen wollen, wenden Sie sich gerne an das Bildungsmanagement Lernen vor Ort.

Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.

Henry Ford

Lernen vor Ort
lernenvorort@lra-mue.de
www.lernenvorort-muehldorf.de



